



Forschungsleitfrage: Wie lässt sich das Vorhalten von Grundstücken und das Konservieren von Gebäuden organisieren und finanzieren?

In Bezug auf temporäre Nutzungen als eine Strategie des Vorhaltens von Gebäudesubstanz und Grundstücken konnten in den Pilotstädten vertiefte Organisations- und Finanzierungserfahrungen gesammelt werden, die in Kapitel 5.3 der Broschüre "Stadtumbau in 16 Pilotstädten - Bilanz im ExWoSt-Forschungsfeld Stadtumbau West"¹ beschrieben sind. Die Konservierung von Gebäuden als eigenständige räumliche Stadtumbau-Strategie fand in keiner Pilotstadt Anwendung, weil bei strukturellen Leerständen und Unternutzungen bevorzugt Impulsprojekte ausgewählt wurden, für die zumindest Zwischennutzungen, teilweise auch dauerhafte Nachnutzungen gefunden werden konnten. Betrachtet man den Stadtumbau als Qualitätsinitiative ist dies auch verständlich, weil durch Zwischen- und Nachnutzungen neue städtebauliche Qualitäten geschaffen werden können, was bei Konservierung nicht der Fall ist. In welchen Kontexten des Stadtumbaus Konservierung von Gebäudesubstanz Erfolg verspricht, kann daher aus dem Forschungsfeld nicht beantwortet werden.

¹ www.stadtumbauwest.de/konzept/broschuere2008.pdf